

Das Kreuzeck – Baustellenreport November 2013



Gleich ab dem ersten Tag hat die Firma Ruhm wieder volle Präsenz gezeigt. (Anmerkung des Autors: „Wer soll das bezahlen, wer hat so viel Pinkepinke, wer hat so viel Geld...“ bitte jetzt mitschunkeln!)



Am Anfang waren wir noch voller Freude...

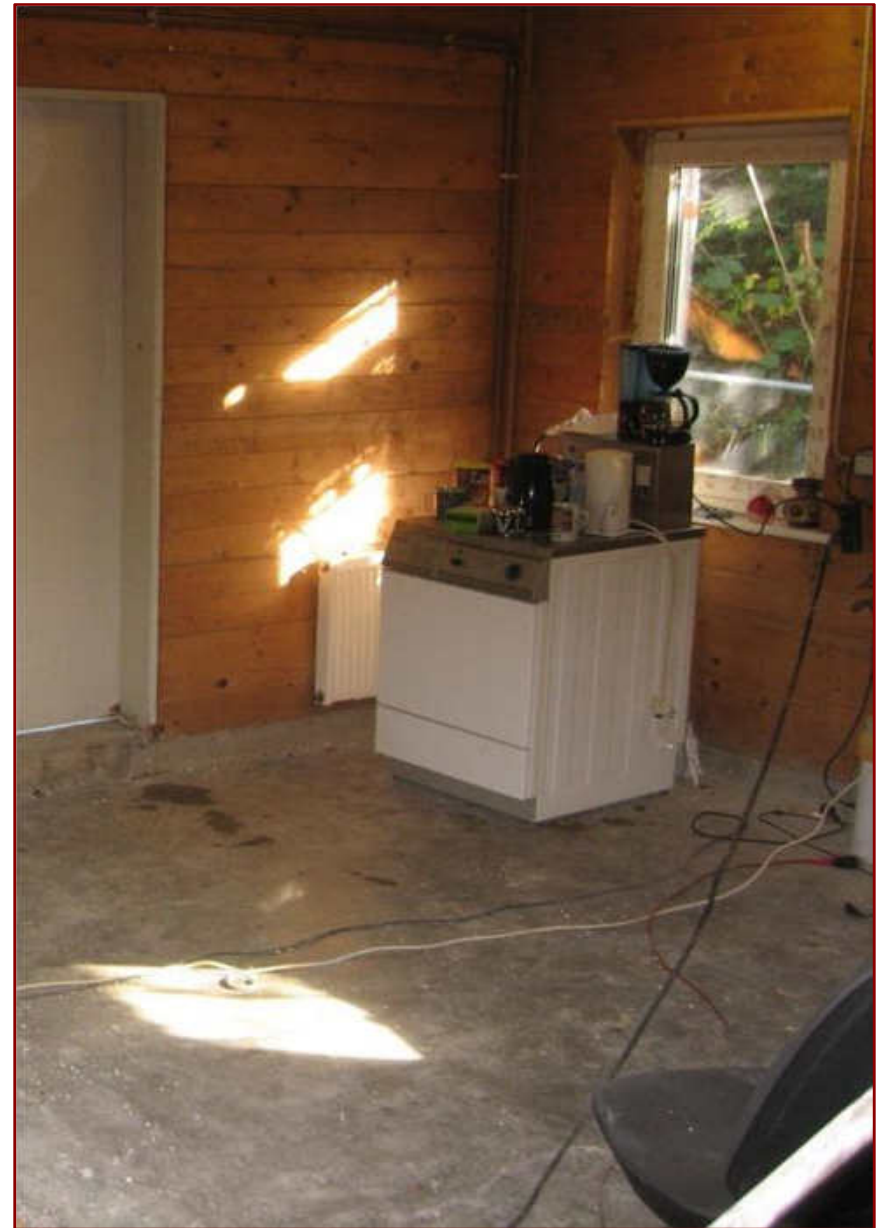


...und dann nahm das Drama seinen Lauf...

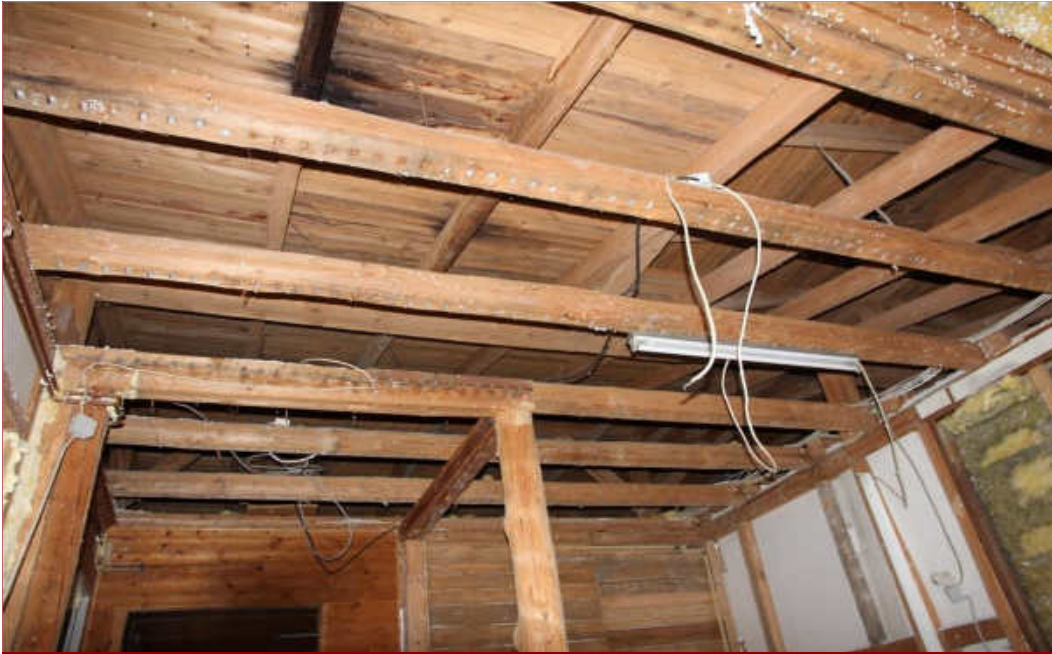
Tarzan wäre voll unter Strom gestanden, wenn er sich da durch gehangelt hätte.
Das Weiße auf dem Fußboden ist nicht etwa Schnee sondern Dämmung aus losen Styroporkugeln, die uns aus der Zwischendecke entgegenkamen... unser Hans hat eine Woche lang alles in hunderte gelbe Säcke geschippt.



**Wer hat sein Duschbad hier vergessen?
Davon haben wir eine ganze Schubkarre voll ... Hinter
jeder Zwischenwand eine neue Überraschung.**



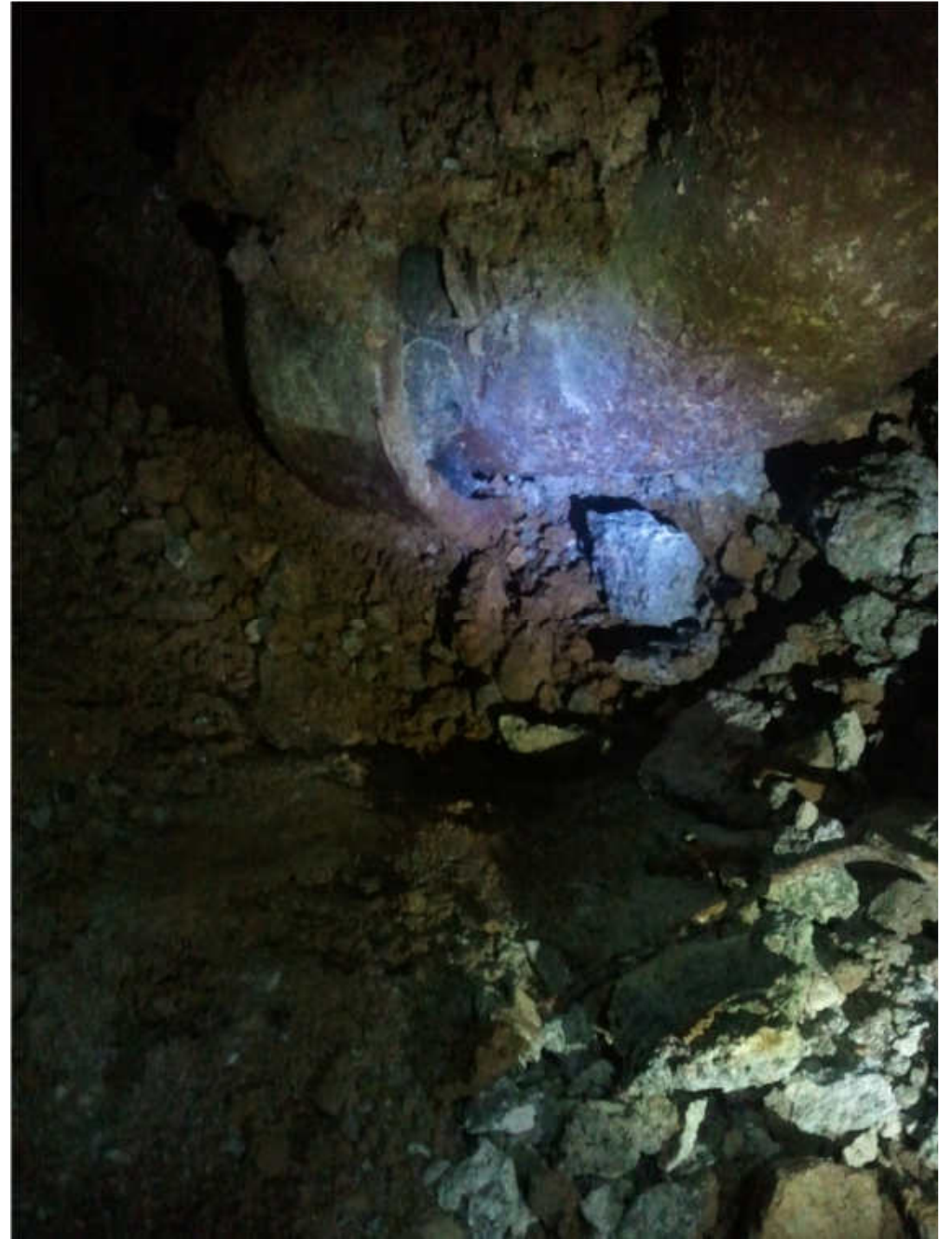
**Für eine Campingküche vollkommen ausreichend!
(Blick in den ehemaligen „Trockenraum“), aktuell
Pausenraum der Arbeiter)**



**Freie Sicht bis ans Mittelmeer ...na ja, so viel Wasser ist es nun auch nicht, nur eine nasse Stelle im Dach. Davon gab es noch ein paar mehr und jetzt ist es an dieser Stelle wieder dicht und das Wasser hat einen anderen Weg gefunden.
(Blick in die ehemalige Spülküche)**



Das wird auch wieder schön – versprochen!!! (ehemalige Damentoiletten, Wand vom Wasorraum aus)



...und plumps, da waren wir 30 cm tiefer... und was wir da Schönes gefunden haben, erratet Ihr nicht! Kleiner Tipp: es riecht nicht gut, also raus damit!

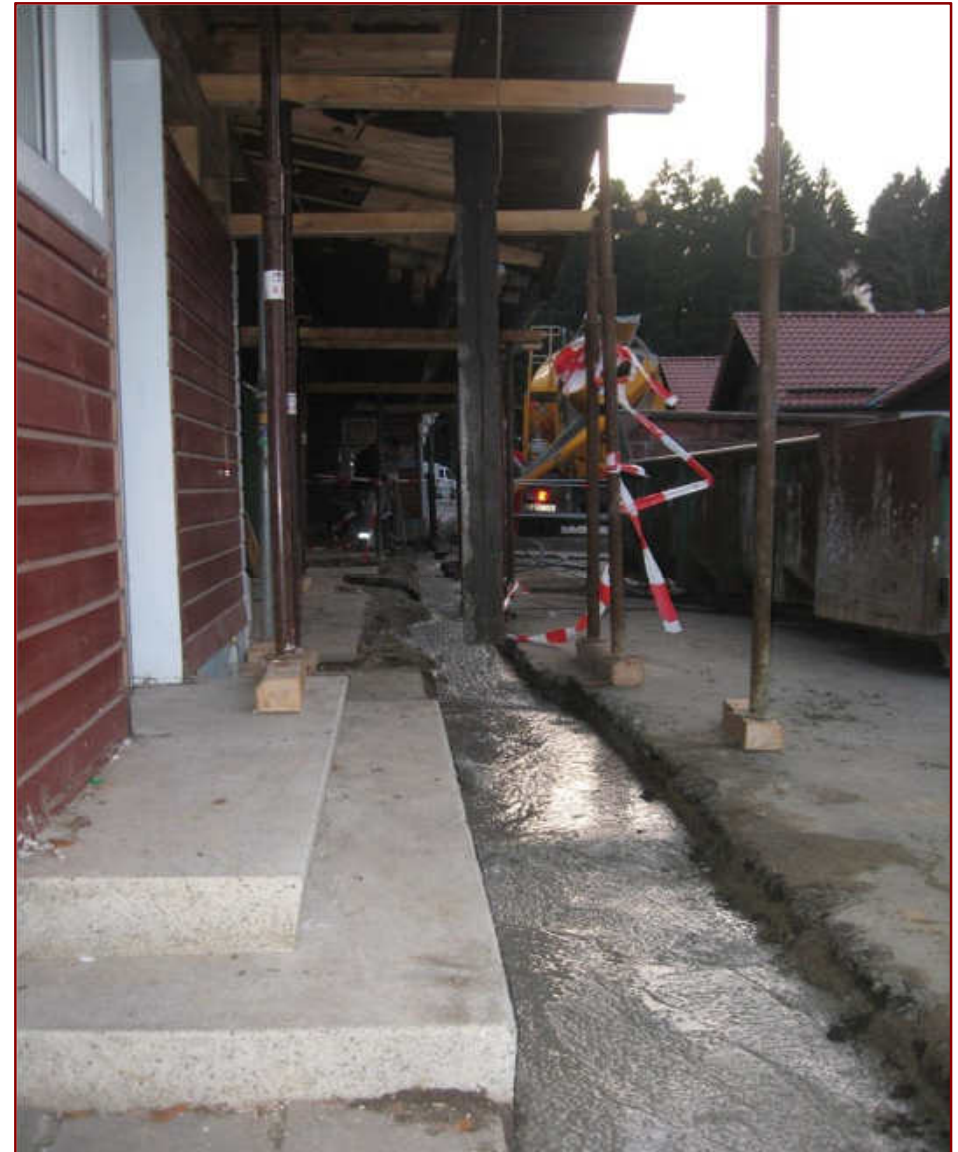
Susi prüft die Grabentiefe – es gab keine Mängelrüge.



Grübel, grübel und studier – was mach ich eigentlich hier?!



Wenn's läuft, dann läuft's. Endlich das erste neue Bauwerk!



...bis das erste Fundament fertig ist! Yippiiiiiiee!



**Fakt ist: Der Platzwart spielt immer eine tragende Rolle.
(Blick in die ehemaligen sog. ‚neuen Duschen‘)**

**...und macht auch mal ein, zwei Ferienhäuser kaputt...
Wenn eine Wand 30 Jahre lang von innen nass wird und von außen
kein Fallrohr an der Dachrinne ist, wird sie eben morsch. Der gute
Dennis hat's entdeckt und muss es wieder heile machen.**





Dann kam die inzwischen zu gut bekannte Kettenreaktion: Neue Fallrohre alleine helfen nix, wenn es dafür keine Regenwasser-Rohre gibt. Da muss mal wieder der Bagger her...



...geheilt: neue Fallrohre, neue Entwässerung, neuer Weg. Wie gut, dass wir keine anderen Baustellen haben...

Inzwischen waren die die Maurer und Dachdecker am Werk, der Laubengang ist neu entstanden und das Dach sieht aus wie fertig. Es sieht nur aus wie fertig, wir haben an vielen Stellen fließend kaltes Wasser und konnten den Installateur sparen... nur gut, dass wir einen guten Anwalt für Baurecht haben! Und außerdem wissen wir vom ‚Hörensagen‘, dass ein Leben ohne Herausforderungen langweilig sein soll.



Dach und Wände sind gedämmt, echte Männer können schon wieder dort duschen (mit Schlauch oder an den richtigen Stellen vom Dach). Wer traut sich?!



Im Bild rechts die Alternative für Warmduscher im Ferienhaus, buchbar ab 05.01.2014:

P.S. Danke an unseren Dauercamper vom Fach Hermann Vogt!!!



...und die Oberbauaufsicht beobachtet weiterhin mit scharfem Blick...

Bis demnächst in Ihrem Theater am Kreuzeck!